

Pressemitteilung

Rendsburg, 21. Oktober 2021

Bildungspartner Bibliothek & Schule: Unterzeichnung neuer Rahmenvereinbarung stärkt Kooperation

Die erfolgreiche landesweite Zusammenarbeit von Bibliotheken und Schulen als Bildungspartner geht in die nächste Runde: Bildungsministerin Karin Prien unterzeichnete gestern (20.10.) gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Büchereivereins Schleswig-Holstein, Hans-Joachim Grote, die Neufassung der Rahmenvereinbarung zur Bildungspartnerschaft von Bibliotheken und Schulen in Schleswig-Holstein.

Öffentliche Bibliotheken und Schulen im Land verstehen sich als Bildungspartnerinnen mit einem zentralen Ziel: Gemeinsam wollen sie die Bildungsangebote für Schülerinnen und Schüler in Schleswig-Holstein verbessern, um die Lesefähigkeit, Literalität und Informationskompetenz zu stärken. Erreicht werden soll damit, Schülerinnen und Schüler die Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen, die zunehmend digitaler wird.

„Lesekompetenz ist das Schutzschild unserer Demokratie, deshalb tun wir alles dafür, unsere Schülerinnen und Schüler zu starken Leserinnen und Lesern zu machen. Das ist eine Aufgabe, für die wir eine breite gesellschaftliche Unterstützung brauchen“, erklärte Bildungsministerin Karin Prien anlässlich der Unterzeichnung in der Stadtbücherei Neumünster. Die Bildungspartnerschaft von Bibliotheken und Schulen sei ein großer Meilenstein auf diesem Weg. Seit 2005 hätten Bibliotheken und Schulen in Schleswig-Holstein gemeinsam viel bewegt. „Heute schlagen wir ein neues Kapitel dieser Erfolgsgeschichte auf“, so Prien. „Wir wollen neue Wege in der digitalisierten Welt entwickeln und auch die Schulbibliotheken als wichtige Partnerinnen einbinden. Bereits jetzt sind die Schulbibliotheken auch im Projekt ‚Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark‘ ein wesentlicher Baustein. Vernetzung ist das Erfolgskonzept für diese erfolgreiche Bildungspartnerschaft.“

„Öffentliche Bibliotheken und Schulen ergänzen sich bei der Förderung von Lese- und Informationskompetenz. Schulen verfügen über das pädagogische Know-how, um die Begeisterung für das Lesen zu wecken, Bibliotheken sind mit ihren attraktiven Medienbeständen und ihrer lebendigen Veranstaltungsarbeit ideale außerschulische Kooperationspartner in der Leseförderung“, fasste Hans-Joachim Grote, Vorsitzender des Büchereivereins Schleswig-Holstein, die Stärken der Bildungspartnerschaft zusammen.

Die Bildungspartnerschaft zwischen Bibliotheken und Schulen hat sich in Schleswig-Holstein seit der Unterzeichnung der ersten Rahmenvereinbarung im Jahr 2005 fest etabliert. Bibliotheken arbeiten heute ganz selbstverständlich eng mit Schulen zusammen und entwickeln an die Fachanforderungen angelehnte Angebote. Dabei werden bibliothekspädagogische Angebote wie z.B. Klassenführungen und Recherchetrainings durch landesweite Veranstaltungen und Projekte wie z.B. die Kinder- und Jugendbuchwochen, den FerienLeseClub oder das Planspiel FakeHunter ergänzt. Ein Blick auf die zukünftigen Vorhaben macht deutlich, dass neue Ideen und Konzepte gefragt sind, um den Anforderungen gerecht zu werden, die eine sich wandelnde und immer digitaler werdende Gesellschaft an Heranwachsende stellt.

Die Erneuerung der Rahmenvereinbarung soll dazu beitragen, die Zusammenarbeit zu festigen und die vielerorts vorhandenen Bildungsressourcen besser zu bündeln, um Synergieeffekte zu nutzen. Bibliotheken und Fahrbüchereien in Schleswig-Holstein bieten niedrigschwellig Zugang zu Medien und Informationen für alle an. Die Kooperation zwischen Bibliotheken und Schulen führt Kinder und Jugendliche systematisch an Bibliotheksangebote zur Vermittlung von Lese-, Informations- und Medienkompetenz heran. Dabei sollen auch digitale Dienste wie z.B. die „Onleihe zwischen den Meeren“ und die Recherchemöglichkeiten in Online-Datenbanken sichtbar gemacht werden und stärker mit den Anforderungen der Schulen verzahnt werden.

In der Neufassung der Rahmenvereinbarung werden nicht nur die Grundlagen für die Kooperation zwischen den Bildungspartnerinnen Bibliothek und Schule geschaffen. Vielmehr werden erstmals weitere Bereiche der Zusammenarbeit in den Fokus gerückt, wie z.B. die Schulbibliotheken. Diese wurden in der Rahmenvereinbarung von 2005 bisher nicht berücksichtigt. Gemeinsam erarbeiten die Partnerinnen zentrale Beratungs- und Fortbildungsmöglichkeiten für Beschäftigten in Schulbibliotheken und entwickeln ein landesweites Qualitätssiegel, mit dem die Erfolgsfaktoren einer guten Schulbibliothek sichtbar gemacht werden und als Best-Practice-Beispiele im ganzen Land zur Nachahmung anregen sollen.

*Der **Büchereiverein Schleswig-Holstein** fördert und entwickelt gemäß seiner Satzung das öffentliche Büchereiwesen in Schleswig-Holstein mit dem Ziel einer flächendeckenden Medien- und Informationsversorgung der Bevölkerung in allen Teilen des Landes. Zu diesem Zweck schließt er mit seinen Mitgliedskommunen privatrechtliche Verträge ab, die für die öffentlichen Büchereien eine sachgerechte Ausstattung und eine kontinuierliche Finanzierung sicherstellen. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage landesweit geltender Förderkriterien. Weitere Informationen unter www.bz-sh.de*

Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. / Büchereizentrale Schleswig-Holstein

Wrangelstr. 1, 24768 Rendsburg

Öffentlichkeitsarbeit:

Lisa Wetendorf, Tel.: 04331/125-412, Mobil: 0157/77 68 81 15, E-Mail: wetendorf@bz-sh.de

Stabsstelle Bibliothekspädagogik:

Kathrin Reckling-Freitag, Tel.: 04331/125-564, Mobil: 0151/54 81 29 75, E-Mail: reckling-freitag@bz-sh.de